

Nachrichten von unten von Reinhard Kellner

Als **WEIHNACHTSZAUBER** präsentierte sich der Advent der Sozialen Initiativen heuer am Bismarckplatz: Ein Dutzend Vereine (siehe Bilder!) boten - im täglichen Wechsel - ausschließlich Selbstgefertigtes aus ihren Projekten an und konnten sich über großen Zuspruch und gute Erlöse freuen. Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz Schwarzfischer eröffnete den Budenzauber mit Reinhard Kellner und Helga Graef von der Sozialen Futterstelle am 27. November. Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein verteilte zum Abschluß - wegen Corona leider eine Woche früher - Einkaufsgutscheine an den DONAUSTRUDL (Foto rechts unten). Und weil zwei Vereine wegen des Lockdowns nicht antreten konnten, spendeten alle anderen Standler 10% ihres Erlöses solidarisch an Jugendfarm und Achtsternegruppe. Und wie es aussieht, hat diese Weihnachtsbude Zukunft und wird wahrscheinlich auch 2021 in dieser Form veranstaltet, vielleicht - nach dem Virus - mit einem Glaserl Glühwein und Stehtischen dazu,





KOMPETENT MODERN INKLUSIV

UNSER FUHRDIENST:

- ...Transporte
- ...Wohnungsräumungen
- ...Umzüge

Tel.: 09 41 / 60 09 39 - 0
Schnell - sauber - sorgfältig - schonend

UNSER HANDWERK:

- ...Mauerer ...Maler
- ...Schreiner ...Schlosser
- ...Elektriker

Tel.: 09 41 / 7 99 67 - 0
Zuverlässige Qualität - optimale Leistung

ZENTRALE VERMITTLUNG | 09 41 / 7 99 67 - 0 | AUWEG 32 | REGENSBURG
www.werkhof-regensburg.de



Banneraktion "Brücken bauen"

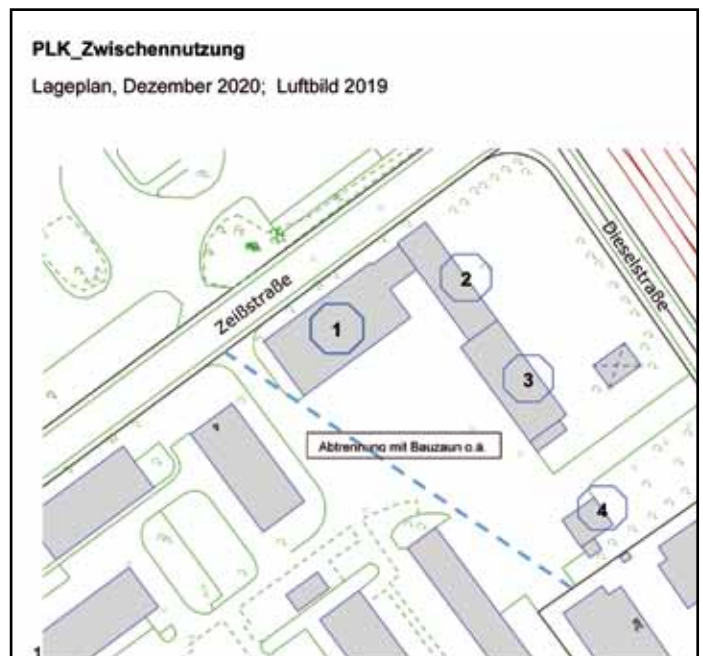
Zum Tag der Menschenrechte veranstaltete der Bund für Geistesfreiheit am 10. Dezember ein „Banner Drop“ am Alan und Ghalib Kurdi Hafen vor dem Haus der Bayerischen Geschichte. Ein aus Wien stammendes 45 m großes Banner, "Baut Brücken nicht Mauern", wurde dabei vor der temporären Michael-Buschheuer-Brücke (ehemals Eiserne Brücke) in Szene gesetzt. Dabei waren auch Vertreter*innen der Sozialen Initiativen und das Bündnis BAYERN-BLEIBT-BUNT. Das Ziel war, sich am Tag der Menschenrechte mit den Seenotrettungsorganisationen solidarisch zu erklären.

Regensburg inside ...

... ist ein Podcast, der im März von den Regensburger Brüdern Simon und Philipp Steinbauer ins Leben gerufen wurde. Die erste Staffel hatte in zehn etwa einstündigen Episoden zum Thema, wie Menschen aus unterschiedlichen Bereichen die Coronakrise meistern. Ab 1. Dezember startete dann ein "Adventskalender", wo Regensburger Persönlichkeiten aus Kultur, Sport, Politik und Soziales in 24 Kurzinterviews zu Wort kamen: Sie gaben spannende Einblicke in ihre Arbeit und welche Bedeutung die Weihnachtszeit für sie hat: Dabei waren (bzw. sind noch zu hören!) u. a. der Populärmusikbeauftragte Sam Wagner, Ben Rückerl vom Team Bananenflanke, Sportjournalist Matthias Ondracek oder Reinhard Kellner von den Sozialen Initiativen. Und hier gehts zum Podcast: <https://podcasts.apple.com/de/podcast/regensburg-inside/id1505229818>, man höre und staune!

Prinz-Leopold-Kaserne

Folgende Neuigkeiten gibts inzwischen von der in Aussicht gestellten Kasernen-Zwischennutzung an der Landshuterstraße: Die Stadt Regensburg betreibt das Projekt aktiv in Federführung des Kulturamts mit Schwerpunkt auf "kultureller Nutzung" zeitlich begrenzt auf ca. zwei Jahre. "Publikumsintensive" Veranstaltungen sind dabei ausgeschlossen und es können drei bis vier Gebäudeeinheiten genutzt werden: Eine hangarähnliche eingeschossige Halle (ca. 900 qm), ein "Büro- bzw. Verwaltungsgebäude" mit zwölf unterschiedlich großen Räumen (jeweils etwa 20 qm) und eine ehemalige LKW-Halle mit sieben Toren (ca. 530 qm). Bis Anfang Januar wird der Netzwerksprecher (Joachim Buck, erreichbar unter 88078 oder 0160-4390564) ein detailliertes Exposee mit Fotos und Grundrissen erstellen, damit sich alle interessierten Vereine und Gruppierungen ein Bild machen können, welche Räume für die jeweiligen Nutzungswünsche in Frage kommen. Ziel ist, über dieses Exposee schnell verbindliche Zusagen zu bekommen, denn nur so kann das Projekt 2021 zügig anlaufen.



Quellenangabe: Stadt Regensburg_Geoportal



Regensburger Schutzhaus legt los

Seit kurzem ist Das Regensburger Schutzhaus e.V. als gemeinnütziger Verein anerkannt. Zusammen mit verschiedenen Regensburger Firmen startet nun das auf zehn Jahre ausgelegte Bauprojekt mit schwer entflammaren, vollisolierten Holzhäusern. Mit neuer, preisgünstiger Holzbau-Technologie wollen wir helfen, Wohnungsnot hier in Regensburg, in Deutschland und überall auf der Welt zu bekämpfen. Per Container können die Häuser in Kriegs- und Krisengebiete geliefert werden, wo sie innerhalb von nur vier Stunden aufgebaut werden können. Das soziale Projekt zeigt, wie man umweltfreundlich Arbeitsplätze schaffen und wirtschaften kann. Zum Bau der Häuser werden noch nutzbare Fichten-Kalamitäten verwendet und wieder aufgeforstet, wie beispielsweise die vom Borkenkäfer zerstörten Wälder im Harz. Als Johann Wolfgang von Goethe vor 250 Jahren im Harz zum Gipfel des Brocken wanderte, schrieb er oben angekommen: „Über allen Gipfeln Ist Ruh, In allen Wipfeln Spürest du Kaum einen Hauch; Die Vögelein schweigen im Walde. Warte nur, balde Ruhest du auch.“ Schau dir den Wald heute an, ich war dort. Du wirst weinen.

Der Bau des ersten fertigen Schutzhauses soll allen zeigen: Wir realisieren etwas, wir starten durch, wir stoppen nicht mehr. Und jeder kann mitmachen, wenn er den Willen hat, noch etwas auf diesem Erdenball zu verändern.

von Frank Bassen

Rucksackspende für Obdachlose – Regensburg hilft Regensburg

Gemeinsam mit dem Streetworker Ben Peter riefen das Foto-projekt regensburg.erleben, das sozialpädagogische Fanprojekt Regensburg und die Hans Jakob Tribüne, der Standort der aktiven Fans des SSV Jahn Regensburgs, zur Rucksackspende für Obdachlose in Regensburg auf.

An drei Terminen konnten im Fanladen des Fanprojekt Regensburg in der Malergasse insgesamt 236 Rucksäcke aller Größen, Backpacks, Tragetaschen sowie Schlafsäcke, diverse Hygieneartikel, Lebensmittel, wärmende Winterkleidung und nahezu 1000 € an Geldspenden zusammengetragen werden, um sie rechtzeitig zum Wintereinbruch in der Domstadt an die Bedürftigen verteilen zu können.

Dieses Gemeinschaftsprojekt war eine rundherum gelungene Aktion und soll im Jahr 2021 in ähnlicher Umsetzung fortgeführt werden.

Einmal mehr zeigte sich, welche Kräfte mobilisiert und welch überragendes Ergebnis erzielt werden können, wenn Menschen zusammenhelfen und zusammenstehen!

Vielen lieben Dank an alle helfenden Hände, Spenderinnen und Spender!*

von Matthias Weigert

Bild

Schutzhaus